

tag beschlossen werden, in Ehren erfüllen, um den Tisch unserer Republik noch schöner und reicher decken zu können, und zwar bei einer hohen Qualität unserer Produkte nach dem Motto: Das Beste ist für die Bürger der DDR gerade gut genug!“

*Hugo Moltrecht, Werkdirektor, VEB Zellstoff- und Zellwolle-Werke Wittenberge:* Liebe Genossinnen und Genossen! Ich stehe noch ganz unter dem Eindruck der richtungweisenden Rede unseres hochverehrten Genossen Walter Ulbricht, mit der er uns so eindeutig darlegte, wie wir mit unseren Menschen die herrliche Perspektive des Sozialismus erkämpfen werden. Ich mußte an die Menschen unseres Betriebes denken, an ihre Entwicklung, an ihre Beiträge zu diesem Kampf. Da ist zum Beispiel unser Genosse Kurt Kaiser. Er ist mit seinen 30 Jahren noch einer der jüngeren Werksangehörigen unseres Chemiekombinates, ein bescheidener Mensch und in seiner Arbeit gewissenhaft, wie so viele andere unserer Genossen und Kollegen auch. Aber schon in seiner Tätigkeit als Betriebschlosser in unserem Zellwollebetrieb fiel er in seiner Brigade auf durch sein Bestreben, die von ihm reparierte Technik zu verbessern. Dabei verfolgte er das Ziel, die Arbeit seiner Kollegen zur Lenkung ihrer Maschinen zu erleichtern, damit von ihnen ein höherer Nutzeffekt erreicht werden kann. Ich mache es nicht für mich, so meinte er, ich tue es für unsere Partei, für unseren Staat, damit wir siegen in unserem Kampf für Frieden und Sozialismus. Seine Kollegen delegierten Genossen Kaiser zum Meisterstudium, und heute leitet er als Meister seinen Arbeitsabschnitt mit hoher Autorität und gutem Erfolg. Er ist seiner Devise treu geblieben und in unserem Kollektiv mit seinen jetzt schon dreizehn guten Neuerervorschlägen als aktiver Neuerer wohl bekannt. Ja, er ist auch jetzt wieder beispielgebend in seiner Art. Es gibt in seinem Meisterabschnitt nicht einen Kollegen, der nicht wenigstens einen Neuerervorschlag eingebracht hätte. Hierdurch, so meine ich, wird sichtbar, wie aus bewußter politisch-ideologischer Einsicht und hohem fachlichem Können gute persönliche Taten für unseren sozialistischen Staat erwachsen und wie dieser Funke eines einzelnen auf ein ganzes Kollektiv überspringen kann.

Es gibt heute viele bewußte Neuerer in unserem Werk. An ihrer Spitze marschieren so bekannte Genossen und Kollegen, wie Friedrich Dierks mit 31, Eitel Paatsch mit 33 und Roman Galuschka mit 57 Neuerervorschlägen, die für unseren Staat und für sie selbst hohen Nutzen erbrachten. Audi sie sind bewußtes Beispiel und Vorbild in unserem Betrieb. Sie gaben